



Adrian Scherrey, «Sinter IV», 2017
Eitempera auf Holz, 40 x 60 cm



Andrea Muheim, «Ibergeregge», 2009
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm



James Grock, o.T., 1806, Öl auf Leinwand, 69×99 cm

Diese Ausstellung lässt zwei zeitgenössische Positionen der Landschaftsmalerei aufeinandertreffen, die gleichzeitig mit historischen Bildern kontrastieren. Eine Auswahl von Ölbildern unbekannter Maler von Ende 19. bis Mitte 20. Jahrhundert werden als Leihgaben vom Antiquitätenhändler Charles Beusch aus dem St.Galler Rheintal zur Verfügung gestellt. Ebenfalls aus dem Rheintal kommen Adrian Scherrer und seine aus der Vogelperspektive erfassten Berglandschaften. Der Blick aus der Höhe erlaubt einen ungewöhnlichen Überblick und eine Distanz, die dann jedoch in den Abstraktionen der neueren Werke wieder aufgehoben oder gebrochen wird. Andrea Muheims Landschaften hingegen sind Stimmungsbilder, oft im Zwielflicht erfasst, wenn das Sichtbare dem Fühlbaren weicht. Ihr Fokus gilt dabei dem Licht, das in ihren Ölbildern eine sinnliche, beinahe greifbare Qualität annimmt.

Landschaft sehen – drei Perspektiven

Andrea Muheim, Adrian Scherrer und Historische Malerei
17. September – 12. November 2017

Vernissage

Sonntag, 17. September, 11.30h

Einführung: Guido Baumgartner,
Kurator museumbickel. Mit Apéro.

Künstlergespräch

Sonntag, 24. September, 11.30h

Guido Baumgartner im Gespräch mit
Andrea Muheim und Adrian Scherrer.

GiM – Generationen im Museum

**Sonntage, 1. Oktober und
5. November, jeweils 15.00h**

Eine gut erzählte Geschichte macht aus
den Ohren Augen.

Im Generationen-Tandem, z.B. Gotte und
Patenkind, Grossvater und Enkel, ent-
decken Sie die Ausstellung, tauchen ein
in andere Welten und erfinden gemein-
sam Geschichten zu den Werken.
Mit Apéro. Eintritt kostenlos.

**Herbstkino mit Abendbuffet
Samstag, 11. November 18.15h**

Die Filmauswahl finden Sie auf:
www.museumbickel.ch
Eine Kooperation mit dem Kulturkreis
Walenstadt. Eintritt frei, Kollekte

Auf meine Weise

Zu dieser Ausstellung werden Workshops
für Menschen mit einer Beeinträchti-
gung angeboten. Dabei wird Fragen wie:
Wie riecht Kunst? Wie klingt Kunst? Wel-
che Geschichten erzählen uns die Werke?
nachgegangen und Kunst über die Sinne
erlebt.

Evelyne Albrecht, Kunstvermittlerin,
führt durch die Workshops.
Anmeldung: evelyne.albrecht@gmx.net
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen plus
Begleitpersonen.
Dauer ca. 1.5 Stunden.
Der Workshop ist kostenlos.

Dank an:

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

SWISSLOS
Kanton St.Gallen

Südkultur



RAIFFEISEN



www.museumbickel.ch

museum
bickel
walenstadt